



SeelSorgeRaum
Oberes Ennstal

ASSACH
GRÖBMING
GROSSSÖLK
HAUS
KLEINSÖLK
KULM/RAMSAU
ÖBLARN
PICHL
ST. MARTIN
ST. NIKOLAI
SCHLADMING

**Gott
sei
Dank**



EINGELADEN



Eingeladen zur Ablöse



An dieser Stelle habe ich immer versucht, das Motto der jeweiligen Ausgabe unserer Seelsorgeraumzeitung näher zu betrachten und oft mit Begebenheiten und Erfahrungen aus meinem Leben und Glauben zu verknüpfen. So ist es auch diesmal, allerdings in etwas „verschärfter“ Form. Vielleicht wäre die Überschrift „In eigener Sache“ treffender? **Ich lade ein, mich in der Schriftleitung von**

„Gott sei Dank“ abzulösen und werde ab dem Jahrgang 7, ab der Herbstnummer unserer Zeitung, die Redaktion nicht mehr wahrnehmen. Auch hier gilt: Alles hat seine Zeit. Und nach 19 Jahren sehe ich sie gekommen. Als ich 2007 die Redaktion des dünnen, schwarz-weiß gedruckten Pfarrblattes für Schladming, Kulm und Pichl übernahm, war nicht vorhersehbar, dass wir einmal bei 32 Seiten Vierfarbdruck und 11 Pfarren landen werden. Es waren spannende Jahre der Entwicklung, auch der Skepsis, ob die laufende Ausweitung wohl funktioniert. Im Lauf der Jahre hat sich die Arbeitsweise mit den pfarrlichen Beitragenden und Beitragern gut eingespielt. Die Verlässlichkeit und Kreativität von Harald Krauß in der Gestaltung der Zeitung begleiten mich ebenfalls seit 19 Jahren. Trotzdem ist keine Ausgabe Routine. Die vier Wochen von der Redaktionssitzung bis zur Druckfreigabe bedeuten viele Stunden am PC, Telefonate, einige Nachtschichten und manchmal das Gefühl, dass aus dem vorhandenen Rohmaterial nie ein gutes Endprodukt werden kann. Doch dann gibt es nach stressigen Phasen auch Erfolgserlebnisse. Trotzdem halte ich es für angebracht, mich zurückzuziehen. Ich habe es gerne gemacht. Danke für euer Vertrauen, für konstruktive Rückmeldungen und den wertschätzenden Umgang, den ich durch viele von euch erlebt habe!

Roswitha Orač-Stipperger

IMPRESSUM:

Medieninhaber: Pfarren des Seelsorgeraumes Oberes Ennstal: Assach, Gröbming, Großsölk, Haus, Kleinsölk, Kulm/Ramsau, Öblarn, Pichl an der Enns, St. Martin am Grimming, St. Nikolai in der Sölk, Schladming

Herausgeber: Pfarrer Mag. Andreas Lechner
Adresse der Medieninhaber und des Herausgebers:
8970 Schladming, Siedergasse 620
Homepage: <https://oberes-ennstal.graz-seckau.at>
E-Mail: sr.oberes-ennstal@graz-seckau.at

Schriftleitung: Dr. Roswitha Orač-Stipperger

Layout und Satz: Harald Krauß

Druck: Wallig Ennstaler Druckerei und Verlag Ges.m.b.H., Gröbming
Urheberhinweise bei den jeweiligen Fotos, sonst privat.

Aus dem Inhalt

3 **Aus dem Führungsteam**

4-8 **Seelsorgeraum**

9 **Thema**

10-19 **Aus den Pfarren**

20 **Kunststücke**

21 **Ökumene**

22-26 **Gottesdienste**

Juni bis September

26-28 **Wir laden euch ein!**

Veranstaltungen und Feste

29 **Freud und Leid**

Taufen, Eheschließungen, Todesfälle

30-31 **Bezahlte Werbung**

32 **Kontakt und Info**

Alle wichtigen Daten im Überblick

**Redaktionsschluss für die nächste
Ausgabe: 24. August 2026**

„Vergesst die Gastfreundschaft nicht; denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen, Engel beherbergt!“ (Hebr 13,2)

Gastfreundschaft beschreibt die wohlwollende, respektvolle und offene Haltung, Fremden oder Besuchern gegenüber. Sie umfasst die herzliche Aufnahme, Versorgung mit Essen und Unterkunft sowie das Schaffen einer Atmosphäre, in der sich der Gast willkommen und wertgeschätzt fühlt.

Gastfreundschaft ist eine der ältesten sozialen Errungenschaften der Menschheit. Früher ging es oft darum, einen Fremden (der potenziell als Feind galt) zu schützen, zu verpflegen und so friedlichen Handel und kulturellen Austausch überhaupt erst zu ermöglichen.

Die drei Säulen der Gastfreundschaft

- **Herzlichkeit:** Dem Gast nicht nur pflichtbewusst, sondern mit echter Freude und Aufmerksamkeit zu begegnen.
- **Fürsorge:** Sich um das leibliche Wohl zu kümmern (Essen, Trinken, eine gemütliche Unterkunft).
- **Respekt & Würde:** Dem Besucher das Gefühl zu geben, dass er sicher ist und als Person respektiert wird.

Gastfreundschaft als heilige Pflicht der Kirche bewahrt uns vor der Gefahr der Abschottung gegenüber der Welt. Die oben angeführten und allgemeinen Säulen der Gastfreundschaft gelten in besonderem Maß in der und für die Kirche. Unsere Gastfreundschaft beschränkt sich nicht nur auf die Gottesdienste. Sie ist die Einladung, mehr von der Gemeinschaft der Kirche zu erfahren und in dieser Gemeinschaft auch mitzuleben. (AL)

Gastfreundschaft – Ursprung des Christentums

Ein Blick in die Bibel verrät: Ohne Gastfreundschaft würde es das Christentum in seiner heutigen Form nicht geben. Jesus war als Wanderprediger auf die Gastfreundschaft anderer angewiesen, um unterwegs mit seinen Jüngern versorgt zu sein; zum Beispiel bei Maria und Martha, Zachäus, bei einem Pharisäer oder bei der Schwiegermutter von Petrus. Auch nach seiner Auferstehung verbreitete sich die Botschaft nur durch Gastfreundschaft. Die Jünger, insbesondere später Paulus, sind auf ihren Reisen auf Gastgeber und Gastgeberinnen angewiesen, etwa auf die Purpurchandlerin Lydia in Philippi oder Aquila und Priscilla, bei denen Paulus wohnte und arbeitete. Das Evangelium verbreitete sich über private Häuser, in denen auch das Herrenmahl gefeiert wurde. Für Paulus ist Gastfreundschaft eine konkrete Form der Liebe. (Röm 12,13)

Als das Christentum Staatsreligion wurde und Kirchen gebaut werden durften, veränderte sich diese Notwendigkeit. Dennoch ist Gastfreundschaft ein zentrales Element des Christentums geblieben, denn sie ist ein Symbol für Gottes Liebe: ER lädt uns am Ende der Zeiten zum himmlischen Gastmahl ein.

Deshalb muss es auch im Seelsorgeraum ein großes Anliegen sein, echte Gastfreundschaft zu leben. Ich freue mich, dass es bei uns einige Initiativen dazu gibt: Das Gesprächsbankerl, die Sommerkirche oder der gegenseitige Besuch bei Pfarrfesten. Damit sind wir in der Spur Jesu unterwegs! (E.R.)



Wir alle sind zu Gast auf dieser Erde

Jeder von uns genießt die Gastfreundschaft hier auf Erden. Unser Gastgeber ist einer der großzügigsten und wohlwollendsten, den wir uns vorstellen können. Die Schöpfung stellt uns alles zur Verfügung, was wir brauchen – Nahrung, Raum, Schönheit und Vielfalt. Wen wir als Gastgeber dieser Welt sehen, hängt von unserer Herkunft und unserem Glauben ab – doch die Erfahrung des Beschenkt-Seins verbindet uns alle.

Es ist wichtig, ein Zuhause zu haben, einen Raum der Sicherheit und Geborgenheit, an dem wir unsere Individualität entfalten dürfen. Wenn wir Gäste empfangen, öffnen wir unser Heim, teilen, was wir haben, und machen so Gastfreundschaft erfahrbar.

Ein ähnlicher Gedanke prägt auch unseren Seelsorgeraum. Viele einzigartige, denkmalgeschützte Gebäude und Plätze verleihen ihm seinen besonderen Charakter. Sie sind nicht nur Zeugnisse einer langen Geschichte, sondern auch Orte lebendiger Begegnung.

Wir möchten die Türen bewusst für alle Menschen öffnen. Schon jetzt gibt es viele Möglichkeiten, Gastfreundschaft zu erleben: beim persönlichen Gespräch im Pfarrsekretariat, im Miteinander der Pfarrkindergärten, beim Urlaub in Gröbming, beim Besuch eines Gottesdienstes, bei Kirchenführungen oder unterschiedlichsten Veranstaltungen.

Wir laden euch ein: Kommt, tretet ein und genießt unsere Gastfreundschaft – als Gäste und Freunde auf dieser Erde, die wir gemeinsam bewohnen und verantwortungsvoll gestalten.

(C.G.)

Andreas Lechner
Elisabeth Rexeis
Christina Gruber

„Tubibe icyizere dufatanyije“ (Kinyarwanda) „Gemeinsam Hoffnung schenken“

Manche Anliegen berühren uns ganz besonders – so auch dieses. Unser Kaplan Innocent stammt aus der Diözese Cyangugu in Rwanda. Durch ihn ist uns seine Heimat nähergekommen, und wir spüren, wie sehr sie ihm am Herzen liegt. Deshalb möchten wir als Seelsorgeraum nicht nur daran denken, sondern konkret helfen.

Leider gibt es dort viele Kinder, die in großer Armut und Unsicherheit auf der Straße leben müssen. Es ist uns ein Herzensanliegen, besonders diese Kinder und Jugendlichen zu unterstützen. Deshalb sammeln wir heuer Spenden für ein Bauprojekt von Missio: Ursprünglich war nur ein Gebäude als Versammlungshalle geplant, aber es ist deutlich, dass der Bedarf größer ist. So werden nun auch Schulräume, Schlafsäle, eine Küche und Sa-

nitärräume für 150 Kinder gebaut.

Für uns ist es selbstverständlich, dass Kinder in die Schule gehen können und jeden Tag eine warme Mahlzeit bekommen. Für viele Kinder in Rwanda leider nicht. Dieser neue Ort wird ein großer Schritt hin zu Bildung, Geborgenheit und neuen Perspektiven für die Kinder sein. Es sind Orte, an denen Lernen möglich wird, Gemeinschaft wachsen kann und Zukunft entsteht.

Bei allen Pfarrfesten wird es die Möglichkeit geben, für das Projekt zu spenden. Als kleines Dankeschön bekommt man eine Kostprobe vom typischen Gewürz „Piri Piri“ mit 2 Rezeptvorschlägen von Innocent.



Wir laden euch herzlich ein, dieses Projekt mitzutragen. Jeder Beitrag – ob groß oder klein – macht einen Unterschied und schenkt Zukunft.

Die Spenden sind steuer-

lich absetzbar! (Infos dazu im Pfarrbüro oder bei Elisabeth)

Ein großes Dankeschön an alle, die bereits gespendet haben!

Spendenkonto:

Kath. Pfarre Gröbming
Seelsorgeraum

IBAN:

AT91381130009074337

Verwendungszweck:

Spende für Rwanda

Warum ich mich engagiere

Was Pfarrgemeinderäten Freude macht



**Hannes Gruber,
PGR Schladming**

Schlägt man im Duden das Wort Engagement nach, findet man als anderen Ausdruck den Begriff „Beteiligung“. Oft habe ich in meiner Studienzeit, aber auch später, negative Äußerungen über „die Kirche“ gehört. In einer derartigen Diskussion fiel dann der bedeutsame Satz:

„Wenn es dir wichtig ist, dann beteilige dich, dann kannst du im Kleinen etwas verändern.“ Das ist für alle meine späteren „Engagements“ mein Leitspruch geworden:

Es ist mir wichtig, mich durch Singen und Vortragen an der Weitergabe des Wortes Gottes zu beteiligen.

Es ist mir wichtig, mich an der Gestaltung eines guten Lebens in Pfarre und Seelsorge-raum zu beteiligen.

Es ist mir wichtig, durch diese Beteiligung Gott auch Danke zu sagen für die vielen wunderbaren Menschen, Erlebnisse und sonstigen Geschenke in meinem Leben.

Es ist mir wichtig, durch die-



se Beteiligung zu versuchen, positiv für andere Menschen sein zu können.



**Christa Hafellner,
PGR St. Martin**

Es gibt so viele Möglichkeiten, sich in der Pfarre zu beteiligen und damit seine Talente einzubringen. Im Laufe der vergangenen Jahrzehnte habe ich immer wieder die verschiedensten Tätigkeiten angenommen. Ein wiederkehrender Beweggrund ist die Dankbarkeit gegenüber Gott, Jesus und dem Heiligen Geist für ein gutes Leben.

Die Vertiefung des Glaubens darf ich besonders bei den Vorbereitungen der Wort-Gottes-Feier sowie der Gestaltung der Anbetung vor dem Allerheiligsten spüren. Eine große Bereicherung und Freude ist stets das Zusammenarbeiten mit allen Pfarrern und allen Mithelfern der Pfarre. Das Engagement in der Pfarre hat mein Leben um vieles wertvoller gemacht.

Was geschah zwischen Ostern und Pfingsten?

Am 2. Mai machte eine Gruppe von Kindern eine Wanderung in Richtung Pfingsten. Auf dem Weg durch die Talbachklamm hörten wir Geschichten über die Zeit nach Jesu Auferstehung: von Thomas, dem Jesus erschien und ihm zeigte, dass er lebt und immer an seiner Seite sein wird.

Oder über die Wanderer nach Emmaus, die Jesus begleitet haben, ohne dass sie es

bemerkten, bis zum gemeinsamen Einkehren und Teilen des Brotes.

Entlang des Weges trafen die Kinder auf verschiedene Stationen, wo Aufgaben, passend zu den Erzählungen, auf sie warteten. Bei der abschließenden kleinen Jause teilten die Kinder selbst ihr Brot miteinander, um die Gemeinschaft Jesu untereinander weiterzugeben.



Kanzleistunde Öblarn

Sprechstunden, bei der sowohl eine Sekretärin als auch ein Seelsorger oder eine Seelsorgerin für ein Gespräch da sind!

Donnerstag, 2. Juli 2026 von 14-16 Uhr
 Donnerstag, 6. August 2026 von 14-16 Uhr
 Donnerstag, 3. September 2026 von 14-16 Uhr

Das Verwaltungsteam steht darüber hinaus telefonisch, sowie in den Pfarrbüros Schladming und Gröbming zu den Kanzleistunden zur Verfügung.

Das Pastoralteam ist nach telefonischer Terminvereinbarung oder zu den Sprechstunden für euch da!

„Sag was dazu!“



Barbara Riemelmoser, Schladming

Der Platz neben mir ist frei...

Bei diesem seit Jahrzehnten besonders bei Kindern beliebten Spiel geht es darum, dass jemand sich auf den leergewordenen Sessel neben sich eine Person aus der Runde herbeiwünschen kann. Es ist nicht nur eine Methode zum Kennenlernen von Namen, sondern jedes Kind freut sich, wenn es zu jemanden gerufen wird – man könnte sagen: Diese Einladung, Platz neben mir zu nehmen, ist schon eine einfache Art von Gastfreundschaft.

Mein Mann und ich pflegen auch andere Formen von Gastfreundschaft. In unserer Wohnung sind Gäste sehr herzlich willkommen und zu Weihnachten oder zu Ostern laden wir Menschen zu uns nach Hause ein, um miteinander gut zu essen und miteinander zu feiern. Als Christen ist es für uns eine Selbstverständlichkeit, auch auf andere zu schauen und unsere Wohnung für andere zu öffnen.

Genauso ist es mir ein Anliegen im Religionsunterricht, die Kirche als gastfreundlich erleben zu können, und ich lade die Kinder immer wieder zu den Gottesdiensten ein. Die erste Frage von den Kindern lautet dann meist: „Müssen wir da kommen?“, und ich antworte: „Ihr dürft kommen, Gott lädt uns alle ein.“ Für Viele ist es aus verschiedensten Gründen eine Überwindung, über die Schwelle der Kirchen zu treten. Aus diesem Grund finde ich die Idee des Gesprächsbankerls vor der Annakapelle so toll. Von Mai bis September ist dort ein Platz neben jemandem frei, damit man zum Plaudern „über Gott und die Welt“ kommt – in völlig ungezwungener Atmosphäre. Weil mir die Idee so gut gefällt, habe auch ich mich für zwei Nachmittage gemeldet, dort zu sitzen, und ich bin schon neugierig darauf, wer neben mir Platz nimmt und welche Gespräche sich ergeben.

Also, der Platz neben mir ist frei, ich wünsche mir DICH herbei.

Pfarrfeste im Seelsorgeraum

Pfarrfest Schladming

Sonntag, **21.6.2026**

10:15 Uhr Hl. Messe danach Pfarrfest vor der Annakapelle



Pfarrfest Haus

Sonntag, **28.6.2026**

8:45 Uhr Festmesse mit Prozession danach Pfarrfest



Pichl

Sonntag, **26.7.2026**

9:00 Uhr Festgottesdienst danach Pfarrfest



Gröbming

Samstag, **15.8.2026**

8:45 Uhr Sternprozession
9:00 Uhr Festgottesdienst
danach Pfarrfest am Kirchplatz



Kleinsölk

Sonntag, **6.9.2026**

9:00 Uhr Festmesse gestaltet von der Gesangsgruppe „Olli-8ti“ danach Schutzengelkirchtag mit Pfarrcafé



St. Nikolai in der Sölk

Sonntag, **13.9.2026**

10:30 Hl. Messe danach Pfarrfest (dieses Jahr kein Schulanfangsgottesdienst)



Kulm-Ramsau

Sonntag, **20.9.2026**

10:00 Uhr Hl. Messe danach Pfarrfest beim Pfarrhof



Das Markusevangelium

Christian Stejskal (Geschichtenerzähler, Fotograf und Geiger) hat am 17. April in der Annakapelle einen beeindruckenden Abend gestaltet. Die wortgetreue Wiedergabe des Markusevangeliums, untermalt mit selbst komponierter Musik und Fotos hat für die Zuschauer der gut besuchten Veranstaltung neue Perspektiven und Aspekte hervorgebracht.

Raumreservierungen

Ganz gleich, welche Veranstaltung ansteht: ob ein Gottesdienst, ein Vortrag oder ein Konzert – es ist wichtig, bei unseren Sekretärinnen nachzufragen, ob der gewünschte Raum zur Verfügung steht.

Die Reservierung wird dann in einen Kalender eingetragen, den alle hauptamtlichen Mitarbeiter einsehen können.

Diese Raumreservierung ist für jede geplante Veranstaltung in unserem Seelsorgeraum notwendig.



Reise des Seelsorgeraumes
Oberes Ennstal nach

Rom, Montecassino & Assisi

6.2.-13.2.2027

Papstaudienz bzw.
Aschermittwochsfeier

Reisebegleitung: P. Vinzenz Schager

5 Übernachtungen in Rom,
2 Übernachtungen in Assisi

Anmeldung bei Firma Stocker:

☎ 0664/9635232 ✉ bus.stocker@gmail.com

Alles hat seine Zeit

Über drei Jahre lang durfte ich als Pfarrsekretärin für unseren Seelsorgeraum Oberes Ennstal tätig sein. Aber nicht immer entwickeln sich die Dinge so, wie wir es uns vorstellen, deshalb werde ich mich wieder ganz meinem landwirtschaftlichen Betrieb mit unseren 46 Milchkühen widmen.

Ich möchte dem gesamten Team und allen Ehrenamtlichen von Herzen danken – für die Unterstützung, die guten Gespräche, das offene Miteinander und die vielen kleinen und großen Momente, die meine Arbeit im Pfarrbüro bereichert haben. Ich nehme viele schöne Erinnerungen mit und



bin dankbar für die Begegnungen und die herzliche Gemeinschaft in unserem Seelsorgeraum.

Meiner Nachfolgerin Karina Auzinger wünsche ich alles Gute!
Margret Fuchs

Ein Dankeschön und ein Willkommen

Dankbar blicken wir auf die Zeit zurück, in der Margaretha Fuchs seit März 2023 als Pfarrsekretärin in unseren Pfarren gewirkt hat. Durch ihre Verlässlichkeit, Hilfsbereitschaft und freundliche Art war sie vielen eine große Unterstützung. Besonders in der Friedhofsverwaltung zeigte sie stets viel Geduld und ein feines Gespür für die Anliegen der Menschen. Für all das sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott!

Liebe Margret, wir wünschen dir für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen auf deinem weiteren Weg!

Gleichzeitig freuen wir uns,



Karina Auzinger bei uns begrüßen zu dürfen. Seit 8. April 2026 verstärkt sie als Sekretärin den Seelsorgeraum Oberes Ennstal.

Liebe Karina, ein herzliches Willkommen! Wir wünschen dir einen guten Start, viel Freude bei deiner Tätigkeit und Gottes reichen Segen für deine Arbeit in unserer Gemeinschaft!

Vorbesprechung Fußwallfahrt

Unsere diesjährige Fußwallfahrt führt uns vom **23. – 28. August** nach **Schlierbach**. Die Vorbesprechung für unsere Wallfahrt ist am Freitag, dem **10. Juli** um **19:00 Uhr** in der **Annakapelle** in **Schladming**.

Es besteht auch wieder die Möglichkeit, mit einem Autobus am 28. August nach Schlierbach zu fahren und dort die hl. Messe mitzufeiern.

SCHAU ÖFTER AUF UNSERE HOMEPAGE!

<https://oberes-ennstal.graz-seckau.at>

Wer hier sitzt, unterhält sich gern! Segensfeier für das Gesprächsbankerl

Am 6. Mai war es so weit: Mit einer Segensfeier, geleitet von Elisabeth Rexeis und umrahmt vom Shalom Chor, fand bei stürmischem Wetter die feierliche Eröffnung des Gesprächsbankerls in Schladming statt.

Dieses Projekt des Gremiums Spiritualität ist ein Angebot für den ganzen Seelsorgeraum.

Bis September wartet nun jeden Mittwoch von 16-18 Uhr ein(e) katholische(r) Gesprächspartner(in) aus dem Seelsorgeraum auf die Menschen, einfach nur um zu plaudern. Bei Schlechtwetter trifft man sich in der Kirche.

Danke allen, die bei der Feier dabei waren und mitgewirkt haben!



Durchs Kirchenjahr

mit Christa Heiß

Keine Schuld ist dringender als die, Dank zu sagen –

meinte schon Cicero, der im 1. Jh. v.Chr. lebend als Anwalt, Politiker, Philosoph und großer Denker wirkte.

Dankgebete, Danklieder, Dankschreiben, Danksagung, Dankmahl usw... beliebig fortsetzbar ist die Palette der Ehrerbietungen für erhaltene Zuwendungen.

In der religiösen Tradition sind es neben den verbalen Dankesgesten an die göttlichen Personen und die Heiligen viele Wegzeichen wie Kapellen, Marterl und Kirchen. In vorderer Reihe stehen dabei die sogenannten „Nothelfer“, denen doch, im Sinne des Wortes, besonderer Dank gebührt:

„Die Verehrung der 14 Nothelfer war eine Art der Therapie, Gott die Wunden hinzuhalten und zu vertrauen, dass er diese Wunden heilt“, erklärt P. Anselm Grün.

Beendet werden diese Anrufungen der Heiligen mit großzügigen Gesten des Dankens.

Erwähnenswert: Die Zahl 14 wurde, je nach Gegend, um einige Heilige erweitert.

Allen diesen Heiligen hat man im Laufe der Zeit Schutzpatronstatus zugeordnet, wobei die Schutzfunktionen kunterbunt zugeteilt sind und uns oft schmunzeln lassen: Hier drei Beispiele:

15. Juni – Vitus > Veit

Ein Märtyrer, der in einem siedend heißen Ölkessel sterben sollte, den Engel aber gerettet haben.

Schutzpatron: der Apotheker, Winzer, Tänzer, Bierbrauer, der Stummen und Tauben; der Haustiere; für Keuschheit, gute Saat und gute Ernte; gegen Besessenheit, Aufregung, Hysterie, Hunde- und Schlangenbiss; gegen Krämpfe, Tollwut, Psychosen, Ekstasen, bettnässende Kinder, Augen- und Ohrenleiden, Unwetter, Blitz und Feuergefahr, Unfruchtbarkeit.

20. Juli – Margaretha

Mit Fackeln angesengt sollte sie in Öl gekocht werden. Dies überstand sie, ehe man sie schließlich enthauptete.

Schutzpatronin: der Bauern, Hirten, Jungfrauen, Ammen, Mädchen, Gebärenden, unfruchtbaren Ehefrauen; der Fruchtbarkeit; bei schweren Geburten.

27. Juli – Pantaleon

Nach vielen Martyrien spaltete ihm ein Schwertschlag das Haupt. Aus seiner Wunde floss kein Blut, sondern Milch. Letztendlich enthauptete ihn der Richter persönlich.

Schutzpatron: der Ärzte, Ammen, Hebammen, der Haustiere; gegen Kopfschmerzen, Auszehrung, Heuschreckenplage; bei Verlassenheit und Viehkrankheiten.

Also:

DENK ANS DANKEN



Großer Ennstaler Chortag 2026

Unter dem Motto „Alles, was singen kann, singe“ kamen über 80 singbegeisterte Menschen aus dem Ennstal (und darüber hinaus!) am 7. März in Schladming zum ersten großen Ennstaler Chortag zusammen, um unter der fachkundigen Leitung von Josef M. Doeller einen Tag lang miteinander zu singen und sich auszutauschen. Die gemeinsam erprobten Stücke fanden beim gemeinsamen Abschluss in der Schladminger Pfarrkirche Gehör – alle waren voll

der Freude ob des schönen Chorklangles, der sich in dieser kurzen Zeit gebildet hatte. Es war ein Tag, der uns alle ein Stück näher zueinander gebracht hat und unbedingt nächstes Jahr wiederholt wird!

Für alle Singbegeisterten gibt es auch im Sommer die Möglichkeit zum gemeinsamen Singen: Am Samstag, 8. August, findet das Ennstaler Sommer-Chorsingen statt, von 14-17 Uhr in Schladming. Anmeldung und nähere Informationen bei Irene Muhri.



Segensgottesdienst für die Täuflinge des vergangenen Jahres

Am Weißen Sonntag fand in der Pfarrkirche Haus der gemeinsame Gottesdienst für die Täuflinge des Seelsorgeraumes (außer Gröbming: eigener Termin) statt. Musikalisch umrahmt vom Seelsorgeraum-Spontanchor wurden nochmals die Taufkerzen entzündet und die Kinder gesegnet. Wir wünschen allen viel Freude aus dem Glauben für ihren weiteren Lebensweg!

ONLINE ODER DA?

„Göttliche“ Gastfreundschaft und „Christliche“ Zumutung

20. Mai: Mein erster Dienst als Gesprächspartner beim „Bankerl“ neben der Annakapelle in Schladming. 2 Stunden können in Gesellschaft wie im Flug vergehen. Sie werden lang, wenn niemand kommt – spannend!

von
Wolfgang Griesebner

Das Smartphone hatte ich wie immer bei mir, zwar lautlos geschaltet, aber online mit dem Datennetz verbunden. Die perfekte Medizin gegen Einsamkeit – oder nicht? Grenzenlose Kommunikation – die ultimative Verlockung im Hosensack! Ich habe ihr widerstanden – obwohl es nur zu einigen Kurzkontakten kam. Ausschlaggebend waren die Antworten auf 3 Fragen im Vorfeld: Für was, wen und wie bin ich da? Ich bin da, um in die Atmosphäre des besonderen Ortes einzutauchen. Ich bin da, um der Vielfalt von Menschen zu begegnen, egal wie und wem. Manchmal im Vorübergehen grüßend mit einem freundlichen Blick, vielleicht entwickelt sich ein Small-Talk oder im Idealfall ein längeres Gespräch. Manchmal auch nur beobachtend, um einfach die Einzigartigkeit der Vorbeigehenden zu bewundern. Ich bin herausgefordert, für 2 Stunden „ganz da“ zu sein. Da zu sein als Kind Gottes und Christ ist meine Berufung, Sendung, Zumutung als Getaufte in der katholischen Kirche.

Denn ich glaube an einen persönlichen Gott, der sich mit „Ich bin da“ (2. Mose 3,14-15) – übersetzt auch sein



©Pixabay/Mimzy

Name – den Menschen zu erkennen gab. „Ich bin da“ und lade euch ein, mit mir in Beziehung zu treten. Ich möchte in euch Wohnung nehmen und dass ihr mich auch in euren Mitmenschen erkennt. Die Einladung unseres Gottes, dessen Wesen von bedingungsloser Liebe, Barmherzigkeit und Treue geprägt und durch Jesus Christus als Mensch konkret erfahrbar wurde.

Das ist die göttliche Gastfreundschaft und christliche Zumutung:

Sich zu bemühen, „da zu sein“ und nicht permanent „online“, an der Leine der modernen Kommunikationsmöglichkeit, die den persönlichen Kontakt nicht ersetzen kann.

Den Mitmenschen zu begegnen –

• ohne Ansehen der Person (vor Gott sind alle gleich – Röm 2,11)

- auf Augenhöhe, wertschätzend und ohne Vorurteile – nicht von oben herab
- und Unterdrückten, Missbrauchten, Schwachen eine Würde geben.
- friedensstiftend – ohne gewaltlosen und bereinigenden Konflikten auszuweichen
- mit Liebe, denn nur sie ist es, die verändert.

Wer diese Zeilen liest, denkt sich vielleicht – „schreiben

kann er ja“ – und ... Papier ist geduldig – wie gelingt ihm wirklich die Umsetzung der Theorie in die Praxis? Ja, ich bin nicht davor gefeit, dem Ansehen der Person mehr Stellenwert zu geben und mir Sorgen zu machen um das eigene; es gelingt mir nicht, allen Menschen auf Augenhöhe zu begegnen, und ich könnte mich mehr für Unterdrückte und Schwache einsetzen – ich bin nur begrenzt konfliktfähig, einen Scheinfrieden bewahrend, und manchmal lieblos. Eben ein unvollkommenes Kind Gottes, der mir trotzdem zumutet, göttliche Gastfreundschaft in dieser Welt bruchstückhaft, so wie ich es kann, zu leben. Dem Schriftwort aus Römer 12 gemäß: „Wir sind alle Teile seines einen Leibes, und jeder von uns hat eine andere Aufgabe zu erfüllen.“ Und da wir alle in Christus ein Leib sind, gehören wir zueinander, und jeder Einzelne ist auf alle anderen angewiesen.

Danke an alle, die sich mit ihren Gnadengaben, Fähigkeiten engagieren, für andere da sind, und so göttliche Gastfreundschaft erlebbar machen!

70 Jahre Wolfgang Griesebner

Seinen Geburtstag hat unser Diakon Wolfgang am 27. April mit der Feier der hl. Messe um 6:00 Uhr in St. Nikolai begonnen.

Ein stimmiger Zeitpunkt für Wolfgang, den Frühaufsteher. Eine stimmige Feier für Wolfgang, den Wortakrobaten und Virtuosen der Predigtgedanken.

Ein gemeinsames Frühstück – ein stimmiger Rahmen für Wolfgang, den Menschenbegleiter und Weggefährten.

Lieber Wolfgang, Gottes Segen zu deinem 70. Geburtstag. Und ein großes Vergelt's Gott für dein segensreiches Wirken im SR Oberes Ennstal.

Erstkommunion 2026

„Gemeinsam im Glauben wachsen und aufblühen. Aufblühen mit Jesus“. Das haben sich die Erstkommunionkinder vorgenommen, getragen von dem schönen Bild: „Gottes Liebe ist wie die Sonne“ und in der festen Überzeugung: „Schritt für Schritt geht Jesus mit.“ Die einzelnen Pfarrgemeinden haben die Feiern mit festlich geschmückten Kirchen, musikalischer Umrahmung des Gottesdienstes oder Agapen liebevoll unterstützt.

Viel haben die Kinder selbst beigetragen und so die Feier ihrer Erstkommunion gemeinsam mit ihren Familien und Paten zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht. Herzlichen Dank allen, die mitgeholfen haben!



26. April: St. Martin



26. April: Schladming



19. April: Kulm/Ramsau



19. April: Gröbming/Stein a.d.Enns



3. Mai: Pichl

©Foto Sternfisch

©St. Pulsinger/Fotowerkstatt Irnding

©C. Huber

©Foto Siederer

©Photo by Walli



© M. Fritz

14. Mai: Haus



© Foto Siederei

14. Mai: Gröbming/Pruggern



© Foto Siederei

14. Mai: Gröbming 2a Klasse



© E. Reinbacher

17. Mai: Assach



© Foto Siederei

14. Mai: Gröbming 2b Klasse



© St. Pulsinger/Fotowerkstatt Irdning

17. Mai: VS Öblarn und VS Niederöblarn

Firmung 2026

An sechs Pfarrorten in unserem SeelsorgeRaum empfangen heuer Jugendliche von drei Firm Spendern das Sakrament der Firmung. Die ihnen dabei zugesprochene Stärkung soll sie in der herausfordernden Zeit des Erwachsenwerdens unterstützen und ist eine Einladung, immer wieder Wege zu finden, den Glauben zu leben. Den jungen Menschen Gottes Segen für ihre Zukunft!



25. April: Gröbming



25. April: Öblarn



1. Mai: St. Martin



10. Mai: St. Nikolai



16. Mai: Haus



16. Mai: Schladming

Wolfgang, wie geht's dir?

Wolfgang, was liegt dir als Erstes auf der Zunge?

Das „große Danke“ an Gott, der mir bereits 7 Jahrzehnte in dieser Welt geschenkt hat. Hineingeboren und gereift unter Menschen, die mich begleitet und mir christliche Werte vorgelebt haben. Bis heute ist es und bleibt es für mich ein Lernen, wie Miteinander in Freud und Leid gelingen kann. Des Weiteren gilt mein Dank allen, die mit ihrem Mitfeiern, ihren Glückwünschen und Gaben meinen Geburtstag zu einem Freudenfest gemacht haben.

Vor einigen Wochen feierten wir die Aussendung des Heiligen Geistes, wann



die Großfamilie

hast du dein persönliches Pfingsten erlebt?

Mit 36 Jahren bei einer Wallfahrtsmesse der Katholischen Glaubensinformation in Maria Plain. In einem Augenblick spürte ich den Ruf Gottes, der mich schließlich zur Weihe als Ständiger Diakon 1995 führte.

Du hast zusätzlich zum ehrenamtlichen Diakon die Ausbildung zum Pastoralassistenten absolviert und warst als solcher von 2004 bis 2021 bei der Diözese angestellt. Was hat sich in den letzten 5 Jahren für dich verändert?

Natürlich vermisse ich als „Pensionist“ vertraute Menschen, mit denen ich mich berufsbedingt in den pastoralen Arbeitsfeldern in Pflegeheim- und Krankenhausseelsorge, auf diözesaner Ebene persönlich getroffen und ausgetauscht habe.

Andererseits habe ich das Privileg, als ehrenamtliches Team-



Wolfgang Griesebner (Mitte) als Diakon

mitglied im Seelsorgeraum mit mehr Freiheit das weiterhin tun zu dürfen, was mir Lebenssinn gibt. Ich fühle mich absolut integriert und gebraucht.

Du bist seit 46 Jahren verheiratet und Teil einer Großfamilie. Was möchtest du darüber preisgeben?

Vordergründig die Dankbarkeit, einer Partnerin begegnet zu sein, die mit ihrer Einstellung zum „Leben“ bis heute an meiner Seite ist, die anstatt beruflicher Karriere und finanzieller Unabhängigkeit sich ganz dem Mutter- und Ehefrausein widmete. Die mich ausgehalten, mit mir durchgehalten hat, eigene Bedürfnisse zugunsten meiner öffentlichen Tätigkeiten zurückstellte. Wir sind keine „katholische Vorzeigefami-

lie“ geworden, aber dürfen mit Demut auf eine sozial geprägte empathische Gemeinschaft blicken, in der wertschätzende Vielfalt integriert ist.

Einige kurze Statements über Kirche zum Schluss:

Kirche ist kein Verein bzw. nur die Amtskirche, sondern zu ihr gehören alle Getauften. Zur persönlichen Erkenntnis „Ich bin Kirche“ führt der Heilige Geist. Vor Gott sind alle Menschen gleich – deshalb sollte Berufung keine Frage des Geschlechtes sein und der Ständedünkel langsam abgebaut werden. Der Zölibat hat der Ehe nichts voraus – genau wie umgekehrt – beides sind Lebensformen, deren Erfahrungen zusammengelegt fruchtbar werden können.

Eine Caritas-Startfee erzählt

Nach einer persönlich fordernden Zeit habe ich das Projekt Startfeen kennengelernt und meldete mich zum Ausbildungskurs an.

Seit mehr als zwei Jahren bin ich nun ehrenamtlich als Startfee im Seelsorgeraum tätig. Bald gab es eine Familie mit erst sechs Wochen alten Zwillingen, die meine Unterstützung brauchte. Zu Beginn standen vor allem die Versorgung und Pflege der Babys im Vordergrund. Mit zwei so



kleinen Kindern war der Alltag für die Mutter sehr herausfordernd. Ich konnte sie entlasten und ihr zwischendurch kleine Freiräume ermöglichen. Ein wichtiger Teil meiner Aufgabe ist es bis heute, den Kindern Aufmerksamkeit zu schenken,

mit ihnen zu spielen und sie bei ihrer Entwicklung zu begleiten und zu fördern.

Zu sehen, wie aus den Babys fröhliche, neugierige Kinder geworden sind, erfüllt mich mit Freude und Dankbarkeit. Im Laufe der Zeit ist eine vertrauensvolle, familiäre Beziehung zwischen uns entstanden. Unterschiedliche Lebensweisen, Werte und Gewohnheiten zu verstehen und respektvoll damit umzugehen, ist mir dabei sehr wichtig. *Monika Chum*

Wer eine kostenlose, niederschwellige Unterstützung sucht, meldet sich bitte bei der Regionalkoordinatorin der Caritas: Tamara Kaltenecker, ☎ 0676/880157069, ✉ tamara.kaltenecker@caritas-steiermark.at

Pfarrfest Assach

Am Pfingstmontag feierte die Pfarre Assach ihr alljährliches Pfarrfest. Kurz vor dem Gottesdienst trafen zahlreiche Hauser Wallfahrer ein, die zu Fuß nach Assach pilgerten. In seiner Predigt wies Pfarrer Andreas Lechner auf die Gefahren der KI hin, nach dem Motto: „Dürfen Menschen alles, was sie können?“ Er zog dabei Parallelen zur Lesung vom Turmbau zu Babel, als sich die Menschen schon damals Gott ähnlich wähten.

Nach dem Hochamt trafen sich die Gläubigen auf dem Kirchplatz. Der Musikverein Aich, der bereits den Gottesdienst stimmungsvoll umrahmt hatte, sorgte für beste Unter-



haltung der großen Gästeschar.

Bettina Koller und ihr Team sorgten in bewährter Weise für Speis und Trank. Köstliche Mehlspeisen waren von vielen Gönnerinnen zur Verfügung gestellt worden, sodass jeder auf seinen Geschmack kam. Zur besseren Verdauung wurde auch das eine oder andere Schnäpschen verkostet.

© V. Pitzer



Der Sonnengesang des Franziskus stand für die Minis aus **Assach** und **Haus** im April im Mittelpunkt. Dazu entstanden viele kreative, bunte Bilder, die wir beim Malwettbewerb der Katholischen Jungschar Steiermark eingereicht haben. Im Moment warten wir gespannt auf Antwort der Jury, ob eine unserer Zeichnungen ausgewählt wurde und wir vielleicht den Hauptpreis von 500 € für eine unserer Minigruppen gewonnen haben. Es gibt schon einige Ideen, wie wir den Preis gemeinsam verwenden könnten.

© H. Hofer



Bitttage

An den Tagen vor Christi Himmelfahrt begeht die katholische Kirche traditionell die Bitttage. In Prozessionen und gemeinsamen Gebeten bitten wir um Gottes Segen für die Felder, die Arbeit der Menschen und eine gute Ernte.

Gerade in der heutigen Zeit gewinnen die Bitttage neue Bedeutung: Wetterextreme, Sorgen um Frieden, Gesundheit und ein gutes Miteinander zeigen uns, wie wenig selbstverständlich vieles ist. Der Mensch kann vieles planen, aber wir dürfen auch vertrauen und um Gottes Begleitung bitten.



Bittgang der Pfarre **Assach** zum Schaidwegkreuz

◀ Am Nachmittag des Pfingstsonntags feierte Pfarrer P. Vinzenz Schager bei der Dorfkapelle in Reith mit sehr vielen Teilnehmern aus Reith und Umgebung eine Maiandacht. Anschließend wurden alle zu einem gemütlichen Zusammensitzen mit einer ausgiebigen Kaffeejause beim Zauner eingeladen.



Bittgang Gröbming

Bei unserem Bittgang sind wir am Mittwoch vor Christi Himmelfahrt gemeinsam von der Schörkmaierkapelle zur Kirche gezogen. Betend haben wir Gott unsere Anliegen anvertraut: für eine gute Ernte, für Frieden, für unsere Familien und Gemeinden sowie um geistliche Berufungen.



Minis im Zirkus

Die Ministranten aus Gröbming, Pruggern, Stein/Enns und St. Martin besuchten am Pfingstmontag gemeinsam mit P. Vinzenz den Zirkus, der gerade in Gröbming gastierte.



Florianigottesdienst Gröbming

Die Feuerwehren der Pfarre Gröbming feierten am 9. Mai das Fest ihres Patrons, des Heiligen Florian. Rund 130 Feuerwehrleute feierten die Hl. Messe, die festlich durch die Musikkapelle Stein/Enns gestaltet wurde.

In seiner Predigt griff Pfarrer und Feuerwehrkurat P. Vinzenz drei alltägliche Gegenstände aus dem Feuerwehrwesen auf und verlieh ihnen zusätzlich eine geistliche Bedeutung. Die Einsatzleiterweste stand dabei für Jesus Christus als „Einsatzleiter unseres Lebens“, der Orientierung und Führung gibt. Das Powerflare (ein Licht) symbolisierte die Aufgabe der Feuerwehrleute, das Licht Jesu durch ihren Dienst zu den Menschen zu bringen. Der Feuerwehrhelm schließlich wurde zum Zeichen der christlichen Bereitschaft, sich für andere einzusetzen – als geistliche „Rüstung“ eines Feuerwehrmitglieds.

Die Feier machte deutlich, dass der Dienst der Feuerwehr nicht nur von Einsatzbereitschaft und Kameradschaft geprägt ist, sondern auch von christlichen Werten wie Nächstenliebe, Hoffnung und Verantwortung.



Dankeschön für die Minis

Als Dankeschön für ihren wertvollen und engagierten Dienst am Altar wurden die Ministrantinnen und Ministranten von Gröbming, Stein/Enns und Pruggern von Pater Andreas und Pater Vinzenz zu einem gemeinsamen Pizzateffen eingeladen. In fröhlicher Runde wurde gelacht, erzählt und natürlich ausgiebig gegessen.



Muttertag in Gröbming

Am Muttertag feierten wir eine Festmesse mit Pfarrer P. Vinzenz Schager. Für die feierliche musikalische Gestaltung sorgte die Ausseer Bradlmusi.

Spatzenmesse in Gröbming

Das diesjährige Osterhochfest wurde vom Chor Surprise unter der Leitung von Dir. MMag. Dr. Gerhard Lipp mitgestaltet. Die Spatzenmesse, eine der bedeutendsten kirchenmusikalischen Werke von Mozart, die wegen der hohen Violinfiguren im Hosanna an das Zwitschern von Spatzen erinnert, wurde aufgeführt. Mit viel Engagement und musikalischem Können verliehen die Sängerinnen und Sänger gemeinsam mit den Instrumentalisten dem Gottesdienst einen festlichen Rahmen.

Die Pfarrgemeinde durfte sich über eine besonders große Anzahl von Kirchenbesuchern freuen und der langanhaltende Applaus am Ende des Gottesdienstes war Ausdruck der Wertschätzung für die gelungene musikalische Gestaltung.



Pfarrtreff: Wichtiges Element des Zusammenlebens

Schon seit Jahren hat sich der „Pfarrtreff“ in der Pfarre **Öblarn** etabliert. Mehrmals jährlich lädt der Pfarrgemeinderat bzw. der Sozialausschuss der Pfarre zum gemütlichen Beisammensein nach dem Sonntagsgottesdienst ein. Bei Krapfen, Kaffee und Kuchen oder bei einem Glaserl Wein gibt es angeregte und heitere Unterhaltungen am Sonntagvormittag. Früher war es der alte Pfarrsaal, seit eineinhalb Jahren ist der moderne „Steirersaal“ ein Stockwerk höher die geeignete Räumlichkeit für das Zusammenreffen. Ein großer Dank ergeht an dieser Stelle an alle, die immer wieder Mehlspeisen spenden, und an alle, die immer wieder für die freundliche Bewirtung sorgen.



© G. Lipp

Baufortschritt Pfarrhof Haus Umbau

Ende April wurden die drei Kindergartenräume im Südtrakt des Hauser Pfarrhofes – zwei Gruppenräume, ein Bewegungsraum sowie Küche und WCs – fertiggestellt. Am 29. April zogen dann die Kinder in ihre neuen Räumlichkeiten, die von Pfarrer Andreas feierlich gesegnet wurden, voller Freude ein. Zu die-

sem Zeitpunkt war auch das Schindeldach in diesem Bereich fertig gedeckt.

Beim Besuch in der Marktgemeinde Haus am 16. Mai konnte sich auch LH-Stellvertreterin Manuela Khom umfassenden Einblick in die neuen KIGA-Räume verschaffen. Auch bei den letzten Räumarbeiten im Pfarrhof-Hauptgebäude waren die Pfarrgemeinderäte tatkräftig im Einsatz.



© PGR Haus (6)





Den Kalvarienberg kennenlernen

Die Schüler der 3. und 4. Klasse der Volksschule **Öblarn** machten mit ihrem Religionslehrer Walter Greimeister eine Wanderung zum Kalvarienberg am Schattenberg in Öblarn. Neben einer kleinen Andacht erforschten die Kinder die Bedeutung dieser besonderen Stätte. Die Kalvarienbergkapelle befindet sich gerade in der Renovierungsphase. Aus diesem Grund waren für die Kinder im Religionsunterricht die leeren Kreuze zu sehen.



Maria breitet den den Mantel aus

Im Mittelpunkt der Maiandacht in **Kulm** mit den Erstkommunionkindern, vorbereitet von Religionslehrerin Doris Daum, standen die Darstellungen von Maria, die sie mit einem Mantel zeigen, unter dem viele Menschen Unterschlupf finden, deshalb heißt sie „Schutzmantel-Madonna“. Nach den Fürbitten, bei denen die Kinder Blumen zur Statue am Marienaltar legten, und dem Vater unser „steckten alle unter einer Decke“ und baten Gott um seinen Segen. Spannend war auch die Suche nach Bildern der Gottesmutter Maria in der Kulmkirche: In unserer Pfarrkirche finden sich 14 Mariendarstellungen! Daran sieht man, dass durch alle Jahrhunderte Menschen Maria wie eine Mutter verehrt haben, die unsere großen und kleinen Sorgen versteht und zu der wir immer kommen können.

Bittgang von Öblarn nach Gstatt

Am Dienstag vor Christi Himmelfahrt wurde beim Bittgang von der Öblarner Pfarrkirche nach Gstatt für gutes Wachstum und vor allem um Frieden in der Welt gebetet. Nach einer kurzen Zwischenstation beim "Dienerkreuz" wurde in der "Kreuzkapelle" in Gstatt von P. Vinzenz die Bittmesse gefeiert, musikalisch umrahmt von den Öblarner Jagdhornbläsern.

Anschließend gab es noch freundliche Unterhaltung bei der Agape mit Brot und Wein, bei der die Pfarrgemeinde der Familie Colloredo-Mannsfeld für die Gastfreundschaft dankte.



Am Sonntag, dem 17. Mai, fand am Hof der Fam. Pammer bei der Schwöllingerkapelle die Maiandacht statt. Pfarrer P. Vinzenz und zahlreiche Gläubige beteten gemeinsam, musikalisch umrahmt von den „3 Dörlern Sängern“.



Der PGR St. Martin beteiligte sich bei der Benefizveranstaltung zugunsten jener Familie aus Tipschern, die einen Wohnhausbrand erlitten hatte.



© WOKO

Florianikirchgang in St. Martin

Die FF St. Martin am Grimming und die FF Oberstuttern-Diemlern begingen gemeinsam den Florianisonntag mit einem Kirchgang. P. Vinzenz marschierte ebenfalls in Feuerwehruniform mit zur Kirche und zelebrierte den feierlichen Gottesdienst.



St. Martin: Kerzenständerreinigung

Viele Kerzenständer verschönern das Erscheinungsbild unserer Pfarrkirche. Damit sie auch immer wunderbar glänzen, werden sie von Herbert Nussbaumer geputzt und poliert. Herzlichen Dank dafür!

Altes Haus mit neuem Leben

Das im Besitz der Pfarre St. Nikolai befindliche Mesnerhaus war im vorigen Jahrhundert öfters existenzgefährdet. Jetzt ist es eine wertvolle, zeitlose Antiquität. Der Verein „Altes Sölker Wissen“ hat der früheren Schule, dem späteren Armenhaus und zuletzt Domizil der Mesnerleute, neues Leben eingehaucht. Fiktive Personen führen durch die spannende Vergangenheit. Da ist das Waisenkind Johann Posch, das durch die soziale Einstellung und Begleitung des Pfarrers zum beliebten Kirchen- und Volksmusiker heranwuchs. Da ist der Leute- und Viehdoktor Bruno Holzinger, der mit Naturheilmitteln und dem „Abbeten“ Wunder vollbrachte. Ein Raum ist der Ethnobotanik gewidmet. Hier wird vermittelt, wie eine Kulturgemeinschaft mit den Pflanzen ihrer Umwelt umgeht, welcher Glaube und Aberglaube sie umrankt. All das hat seinen Ausgang und Sitz in der tiefen Religiosität der früheren Generationen. Ein Pflanzenmemory und Geruchsproben locken Kinder und Erwachsene. Natürlich darf die



„einheimische Kulinarik“ nicht fehlen. Die Pfarre ist zutiefst dankbar für das Engagement des Vereines „Altes Sölker Wissen“ mit Obfrau Agnes Lemmerer und des Vorgängerträgers Dorfentwicklungsverein mit Gründungsobmann Hermann Lengdorfer sen. Herzlich willkommen täglich von 9:00 bis 17:00 Uhr!

Besuch aus dem Lungau

Am 1. Mai besuchten 85 Damen mit ihrem Pfarrer aus Tamsweg die Pfarrkirche **Pichl** und feierten eine Maiandacht. Dabei gedachten sie der verstorbenen Maria Steiner, vulgo Pichlmayr und all der verstorbenen Kinder. Nach der Andacht erhielten die Gäste eine kurze Kirchenführung zur über 1000jährigen Geschichte unserer Pfarre samt einigen Anekdoten aus dem Pfarrleben. Danke für euren Besuch und für die anregenden Gespräche! In der Pfarrchronik ist zu lesen: Es gab zahlreiche Wallfahrten bis 1938, z.B. am 1. Mai jährlich aus Schladming als Dankeschön für einsetzendes Tauwetter. „Wir wollen dies Jahr zu der Mutter Gottes in Plän, mit dem Kreuz nach Pichl ob Schladming gehen...“ Ein geschichtsträchtiges Datum also für eine Wallfahrt!



© S. Stangl

Maiandacht am 13.5. bei der Hoferkapelle in Lengdorf mit P. Andreas.

Elisa und Annalena Huber sorgten für die musikalische Gestaltung, Michael und Sebastian Klein waren die Lektoren. Im Anschluss lud die Dorfgemeinschaft alle in die Rotmoarmühle ein. Danke an Fam. Weinacht für die Bewirtung!

Grenzen überschreiten

Im gemeinsamen Gehen liegt die Kraft – das dachten sich die TeilnehmerInnen der Fußwallfahrt von Gleiming in die Forstau am 9. Mai. Nach der Überwindung einiger Höhenmeter lud die herzliche Gastfreundschaft beim vulgo Reiter zum Verweilen und der Zarewitsch-Bach und ein kleines Waldstück zum Auftanken ein, bevor es zur Marien-Andacht in die Lourdes-Kapelle im Salzburger Land wieder etwas bergab ging.

Kaplan Innocent Mbarushimana freute sich mit den Wallfahrern, persönlich von Pfarrer Roman Eder und PGR-Obfrau Barbara Palzenberger begrüßt zu werden und gemeinsam die Mai-Andacht zu feiern. Eine schöne Tradition, die die beiden Pfarren näher zusammenrücken lässt und auf jeden Fall eine Wiederholung finden wird.



Sommerkirche auch heuer wieder in Schladming

In der bereits vierten Sommersaison sind die gemütlichen Liegestühle aus Schladmings Pfarrkirche nicht mehr wegzudenken. Jeden Mittwoch im Juli und August laden sie ab 20:15 Uhr zu einem rund 50minütigen Verweilen ein. Auch heuer wird der Chor „Herzklang“ am 1. Juli den Veranstaltungsreigen eröffnen.

An den folgenden acht Mittwochabenden werden dann die Besucherinnen und Besucher der „Kirche im Liegestuhl“ mit musikalischen und literarischen Impulsen verwöhnt und eingeladen, die Seele baumeln zu lassen und ein Stück weit zu entspannen. Eintritt frei!

Kunststücke

Verborgene Schätze in unseren Kirchen neu entdeckt

In der Pfarrkirche Gröbming befindet sich ein herausragendes Kunstwerk der Spätgotik. Der größte noch erhaltene Flügelaltar der Steiermark entstand in den Jahren 1520 bis 1525 und stammt aus der Werkstatt des berühmten Bildhauers Lienhart Astl aus Gmunden. Der sogenannte **Apostelaltar** befindet sich heute (seit 1664) an der Nordwand des Langhauses, stand jedoch ursprünglich frei im Zentrum der Kirche. Aus diesem Grund besitzt er keine Rückwand und ist auf durchscheinendes Licht konzipiert. Dieser Effekt ist durch den heutigen Standort leider verloren gegangen.

Der Aufbau des Flügelaltars ist klassisch: Die Predella,

die den holzgeschnitzten Schrein trägt, zeigt ein Gemälde der Hl. Rosalia aus dem Jahre 1665. Im Schrein befinden sich in drei Stockwerken die Figuren von Christus, flankiert von den Apostelfürsten Petrus und Paulus, sowie die weiteren Apostel. Zuoberst wird im kunstvollen Gesprenge die Kreuzigungsgruppe mit Maria und Johannes von filigranen Baldachinen und Schleierbrettern umrahmt. Die Flügel zeigen im geöffneten Zustand Reliefs im geöffneten Zustand Reliefs mit der Geißelung, der Dornenkrönung, der Beweinung unter dem Kreuz und der Auferstehung. Die Flügel werden



©BDA

wichtigsten Vertreter der Donauschule, einer Stilbewegung entlang der Donau in Bayern und Österreich.

Massiver Holzwurmbefall hat den Apostelaltar im Laufe der Zeit so stark geschwächt, dass Gefahr in Verzug bestand und eine Restaurierung in den Jahren 2020-2022 erfolgte. Zuvor ging es jedoch dem Wurm an den Kragen, und die gesamte Pfarrkirche wurde begast. In akribischer Detailarbeit wurde der Altar von Dipl. Restauratorin Erika Thümmel und ihrem Team aus Graz restauriert und erstrahlt seither in neuem Glanz!

Zwei weitere Flügelaltäre aus der Astl-Werkstatt befinden sich in der Johanneskapelle am Hohenberg in Aigen und der Filialkirche St. Georgen bei Rottenmann.

Nikola Mitterwallner

während der Fastenzeit geschlossen und zeigen an diesen bemalten Werktagsseiten ebenfalls Passionsszenen. Als Vorlage dafür dienten Stiche von Albrecht Altdorfer, dem

Feierliche Dekretverleihung

Am 14. April fand im Barocksaal des Grazer Priesterseminars die feierliche Dekretverleihung an 26 neue KunstWerkKirche-Kirchenführerinnen und Kirchenführer statt – darunter fünf aus dem Seelsorgeraum Oberes Ennstal.



Dieses diözesane Seminar, das seit 2005 von Heimo Kaindl (Diözesankonservator und Direktor des Diözesanmuseums) und Gertraud Schaller-Pressler (Kulturreferentin / Kirchen Kultur Graz) angeboten wird, wendet sich an Mitglieder von Pfarren, die mehr über ihre Heimatkirche wissen möchten und dieses Wissen an andere Interessierte – Einheimische wie Touristen – weitergeben

wollen. Im Rahmen von drei Modulen wurde Basiswissen zur Bau- und Bildgeschichte des Christentums ebenso vermittelt wie Diözesangeschichte, Heiligenkunde, Kommunikation, Sprechtechnik, Öffentlichkeitsarbeit und praktische Gruppenführung.

„Uns ist es bei dieser Ausbildung immer wichtig, dass es nicht nur um eine klassische Führungstätigkeit geht,

sondern darum, den Kirchenraum aus dem christlichen Glauben heraus zu erschließen“, betonte Gertraud Schaller-Pressler, „um Menschen mit dem Heiligen in Berührung zu bringen und Begegnungen zu ermöglichen“. An der Schwelle zwischen dem Profanen und Sakralen stehend

könnten sie ihre Kirche als spirituellen Lebensraum erlebbar machen.

Für unseren **Seelsorgeraum** stehen damit neben den bewährten bisherigen Kirchenführerinnen und Kirchenführern in den einzelnen Pfarren die fünf neuen Ansprechpartner bereit:

Anton Streicher, Monika Streicher, Alois Strimitzer, Astrid Perner und Wolfgang Suntinger. Viel Erfolg für die kommenden spannenden Herausforderungen!



©W. Griesebner

*Im Bericht über den „Liederabend der Hoffnung“ ist leider der junge Musiker **Gabriel Brandstätter** nicht genannt worden. Wir danken ihm im Nachhinein, dass er bereit war, bei diesem Abend mitzuwirken!*

„Gastfreundschaft“ großgeschrieben

Mit einem fröhlichen: „Herzlich Willkommen“ begrüßte uns Anne-Marie Klade am 21. Mai im Café Vitamine, dem Jugendtreffpunkt der evangelischen Kirche.

In Schladming leben seit einigen Jahren mehrere katholische Familien und Frauen aus Indien, die überwiegend in der Pflege tätig sind. Diese folgten Anne-Maries Vorschlag, einen Abend zum Kennenlernen und zum Austausch zu gestalten. Die köstlichen indischen Speisen waren jedoch nicht das einzige Besondere an diesem Abend. Es waren die Gast-

freundschaft, Herzlichkeit und Freundlichkeit der indischen Männer und Frauen und auch von Anne-Marie, die diesen Austausch zu etwas Besonderem machten. Ein junger Mann ließ uns teilhaben an seinen Gefühlen, die er bezüglich des Fremdseins in unserem Land hat. Deshalb freute er sich sehr, dass auch einige Einheimische Anne-Maries Einladung gefolgt waren.

Das Gefühl „fremd zu sein“ kennt auch Anne-Marie. Sie lebte und arbeitete 24 Jahre im afrikanischen Mali. Ihre Augen leuchteten beim Erzäh-



©FR. Sattlinger

len von dieser Zeit. Besonders einprägsam waren ihre Erfahrungen, die sie bezüglich Gastfreundschaft und Sicherheit machen durfte. Wenn sie oft allein mit öffentlichen Verkehrsmitteln wie Bus oder Boot unterwegs war, fühlte sie sich immer sicher und willkommen.

Ob zum Übernachten oder Mitessen, sie wurde stets in malischen Familien aufgenommen.

Der Abend im Café Vitamine zeigt, dass wir nicht nur durch die Kulinarik anderer Länder profitieren können, sondern auch von der offenen Haltung anderer gegenüber.

Ökumenischer Gottesdienst zum Muttertag



Walzerklänge auf der Ziehharmonika, engelsgleiche Harfenstücke, Gesang und selbst konzipierte Texte zum Nachdenken und Innehalten – Mutterherz, was willst du mehr!

Die Warterdorf-Jugend mit Emma, Frida, Oliver, Linus und Maximilian legte sich ins Zeug und setzte gemeinsam mit Franzi Wemmer und dem zeit.los Chor einen stimmigen Wortgottesdienst um, der vor allem von Dankbarkeit geprägt

war und auch die Gottesmutter Maria ins Zentrum rückte.

Evangelische, Katholiken und Besucher ohne Bekenntnis ließen sich gleichermaßen auf den gemeinsamen Gottesdienst ein und auch musikalisch verwöhnen. Ein unvergessliches und einprägsames Gedicht beschloss die Feier und die Volksschulkinder

KOMM ZUM SHALOMCHOR

- 🎵 Wir singen neue geistliche Lieder, Taizélieder und Popsongs, gestalten Gottesdienste und Feiern musikalisch mit.
- 🎵 Geprobt wird einmal in der Woche (Mittwochabend) in Haus.
- 🎵 Wir freuen uns auf Verstärkung in jeder Stimmlage!

**Nähere Informationen bei unserer Chorleiterin:
Christine Maurer, ☎ 0664/73501218**

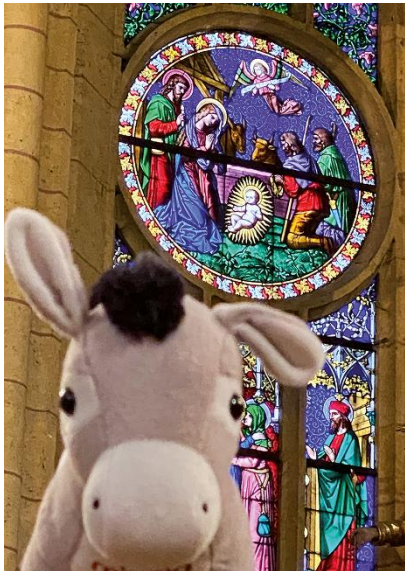


©PGF Pichl (3)

dankten allen Müttern unter der Anleitung von Religionslehrerin Barbara Riemelmoser mit einem kleinen Geschenk, das hoffentlich bei vielen zur ent-

sprechenden Blüte gebracht werden kann.

Mögen alle Samen gedeihen und den Müttern viel Freude bereiten!



FRIDULIN

erklärt für Kinder

Christophorus

Du kannst dich sicher erinnern, dass ich in der letzten Ausgabe von „Gott sei Dank“ davon erzählt habe, dass ich, der Fridulin, Jesus nach Jerusalem getragen habe.

Ich bin sozusagen der Erfinder vom „Jesu-tragen“. Lange Zeit nach mir hat das ein besonders starker Mann auch getan. Christophorus wollte dem mächtigsten Herrn dienen. Nach langer vergeblicher Suche riet ihm ein frommer Einsiedler, er soll Gott dienen. Denn nur Gottes Macht ist unbegrenzt. An einem Fluss hat der starke Christophorus dann gelebt und Menschen von der einen auf die andere Seite des Flusses getragen. Auch einmal ein Kind. Dieses Kind hat sich dann dem Christophorus als Jesus zu erkennen gegeben.

Christophorus ist mein Freund. So wie ich damals in Jerusalem, hat auch er Jesus getragen.

Jeder von uns soll ein Christophorus sein, denn Christophorus heißt „Christusträger“. Als Christusträger sollen wir weitersagen, wie gerne uns Gott hat.

Schön, wenn du beim „Jesu-tragen“ mit-hilfst!

Gottesdienst Kalender



Juni bis September 2026



BERGMESSE KAIBLINGALM:
Sonntag, 12. Juli, 11:00 Uhr

BERGMESSE ZUM ANNATAG IN ÖBLARN:
Samstag, 26. Juli, 10:00 Uhr Hl. Messe
Schrabachkapelle

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST AM SÖLKPASS:
Sonntag, 2. August, 13:30 Uhr

**HL. MESSE BEIM WALCHENHERRGOTT
ÖBLARN VOM ALPENVEREIN:**
Sonntag, 16. August, 12:00 Uhr

BERGGOTTESDIENST HORNFELDSPITZE:
Sonntag, 30. August, 11:00 Uhr

BERGMESSE KUFSTEIN:
Sonntag, 6. September, 12:00 Uhr

**SENNERINNENMESSE HUBERTUSKAPELLE
AM SCHWARZENSEE:**
Samstag, 12. September, 10:00 Uhr

BERGMESSE PLANAI:
Sonntag, 13. September, 11:00 Uhr

JUNI

20.6. SAMSTAG		
Gröbming	19:00	Hl. Messe
Kulm/Ramsau	17:30	Hl. Messe
Pichl	19:00	Hl. Messe

21.6. SONNTAG		
Gröbming	9:00	Hl. Messe
	10:45	Hl. Messe Stein/Enns
Großsölk	10:30	Wort-Gottes-Feier
Kleinsölk	10:30	Hl. Messe
Öblarn	8:45	Hl. Messe
St. Martin	Kein Gottesdienst wegen Konzert	
Schladming	10:15	Hl. Messe anschließend Pfarrfest

27.6. SAMSTAG		
Gröbming	6:00	Fußwallfahrt übers Gebirg
Kulm/Ramsau	17:30	Wort-Gottes-Feier
Pichl	19:00	Hl. Messe
St. Nikolai	19:00	Hl. Messe

28.6. SONNTAG		
Gröbming	9:00	Hl. Messe
	10:45	Hl. Messe Stein/Enns
Haus	8:45	Hl. Messe mit Prozession anschließend Pfarrfest
Kleinsölk	9:30	Kirchenführung
	10:30	Wort-Gottes-Feier
Öblarn	10:30	Festmesse 90 Jahre Kapelle Niederöblarn
St. Martin	8:45	Hl. Messe

Einladung zur Eucharistischen Anbetung

Öblarn: jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat 19:00 Uhr Pfarrkirche

St. Martin: jeden Dienstag 19:00 Uhr Pfarrkirche

Stein/Enns: jeden 1. Samstag im Monat 24 Stunden Anbetung von Samstag 7:00 Uhr bis Sonntag 7:00 Uhr



JULI

4.7. SAMSTAG		
Gröbming	19:00	Hl. Messe
Kleinsölk	19:00	Hl. Messe
Kulm/Ramsau	17:30	Hl. Messe
Pichl	19:00	Hl. Messe

5.7. SONNTAG		
Assach	10:15	Wort-Gottes-Feier
Gröbming	9:00	Hl. Messe gestaltet vom Hornquartett
	10:45	Hl. Messe Stein/Enns
Großsölk	10:30	Hl. Messe
Haus	8:45	Hl. Messe
Öblarn	8:45	Hl. Messe
St. Martin	8:45	Hl. Messe
Schladming	19:00	Hl. Messe

11.7. SAMSTAG		
Gröbming	19:00	Hl. Messe
Kleinsölk	19:00	Hl. Messe
Kulm/Ramsau	17:30	Hl. Messe
Pichl	19:00	Hl. Messe

12.7. SONNTAG		
Assach	10:15	Hl. Messe
Gröbming	9:10	ökumenischer Gottesdienst Festwiese
	10:45	Hl. Messe Stein/Enns
Haus	11:00	Berggottesdienst Kaiblingalm
Öblarn	8:45	Wort-Gottes-Feier in Gedenken an Paula Grogger
St. Martin	8:45	Hl. Messe
St. Nikolai	10:30	Hl. Messe
Schladming	19:00	Hl. Messe

Wochentagsmessen:

Assach: Donnerstag 8:00 Uhr

Gröbming: Mittwoch 19:00 Uhr (Sommerzeit), Freitag 7:30 Uhr, Donnerstag 7:30 Uhr Pruggern

Haus: Dienstag 19:00 Uhr, jeden 1. Dienstag im Monat 19:00 Uhr in Weißenbach

Öblarn: Mittwoch 8:00 Uhr

Schladming: Freitag 8:00 Uhr

GOTTESDIENSTE

18.7. SAMSTAG		
Gröbming	19:00	Hl. Messe
Kleinsölk	19:00	Hl. Messe
Kulm/Ramsau	17:30	Hl. Messe
Pichl	19:00	Hl. Messe

19.7. SONNTAG		
Assach	10:15	Hl. Messe
Gröbming	9:00 10:45	Hl. Messe Hl. Messe Stein/Enns
Großsölk	10:30	Hl. Messe
Haus	8:45	Hl. Messe zum Margarethenfest in Oberhaus
Öblarn	8:45	Hl. Messe mit Fahrzeugsegnung anschließend Kirchenführung
St. Martin	8:45	Wort-Gottes-Feier
Schladming	19:00	Wort-Gottes-Feier

25.7. SAMSTAG		
Gröbming	19:00	Hl. Messe
Kleinsölk	19:00	Hl. Messe
Kulm/Ramsau	17:30	Hl. Messe

26.7. SONNTAG HL. ANNA		
Gröbming	9:00 10:45	Hl. Messe Hl. Messe Stein/Enns
Öblarn	10:00	Hl. Messe zum Annatag bei der Schrabachkapelle
Pichl	9:00	Hl. Messe anschließend Pfarrfest
St. Martin	8:45	Hl. Messe
St. Nikolai	10:30	Wort-Gottes-Feier

AUGUST

1.8. SAMSTAG		
Gröbming	19:00	Hl. Messe
Kulm/Ramsau	17:30	Hl. Messe
Pichl	19:00	Hl. Messe

2.8. SONNTAG		
Assach	10:15	Wort-Gottes-Feier
Gröbming	9:00 10:45	Hl. Messe Hl. Messe Stein/Enns
Großsölk	10:30	Hl. Messe

Haus	8:45	Hl. Messe
Kleinsölk	9:00	Wort-Gottes-Feier
Öblarn	8:45	Hl. Messe
St. Martin	8:45	Hl. Messe
St. Nikolai	13:30	Ökumenischer Gottesdienst Sölkpasskapelle
Schladming	19:00	Hl. Messe

8.8. SAMSTAG		
Gröbming	19:00	Hl. Messe
Kleinsölk	19:00	Hl. Messe
Kulm/Ramsau	17:30	Hl. Messe
Pichl	19:00	Hl. Messe

9.8. SONNTAG		
Assach	10:15	Hl. Messe
Gröbming	9:00 10:45	Hl. Messe Hl. Messe Stein/Enns
Haus	8:45	Wort-Gottes-Feier
Öblarn	8:45	Wort-Gottes-Feier
St. Martin	8:45	Hl. Messe
St. Nikolai	10:30	Hl. Messe
Schladming	19:00	Hl. Messe

15.8. SAMSTAG MARIÄ HIMMELFAHRT		
Assach	10:15	Hl. Messe
Gröbming	9:00	Hl. Messe gestaltet vom Quartetto di Tombre anschließend Pfarrfest
Großsölk	10:30	Hl. Messe mit Kräutersegnung und anschließend Kirchenführung
Haus	8:45	Hl. Messe in Oberhaus
Kleinsölk	19:00	Hl. Messe
Kulm/Ramsau	17:30	Hl. Messe
Öblarn	8:45	Hl. Messe mit Kräutersegnung
Pichl	19:00	Hl. Messe
St. Martin	8:45	Hl. Messe
Schladming	19:00	Hl. Messe

Krankenkommunionen und Beichtgespräche sind jederzeit möglich. Bitte rufen Sie zur Terminvereinbarung bei Pfarrer Andreas Lechner ☎ 0676/8742-6015 oder bei einem Priester Ihres Vertrauens an.

16.8. SONNTAG		
Assach	10:15	Hl. Messe
Gröbming	9:00	Hl. Messe
	10:45	Hl. Messe Stein/Enns
Haus	8:45	Hl. Messe
Öblarn	12:00	Hl. Messe beim Walchenherrgott
St. Martin	8:45	Wort-Gottes-Feier
St. Nikolai	10:30	Hl. Messe
Schladming	19:00	Wort-Gottes-Feier

22.8. SAMSTAG		
Gröbming	19:00	Hl. Messe
Kleinsölk	19:00	Hl. Messe
Kulm/Ramsau	17:30	Hl. Messe
Pichl	19:00	Wort-Gottes-Feier

23.8. SONNTAG		
Assach	10:15	Hl. Messe
Gröbming	9:00	Hl. Messe
	10:45	Hl. Messe Stein/Enns
Großsölk	10:30	Wort-Gottes-Feier
Haus	8:45	Hl. Messe
Öblarn	8:45	Hl. Messe
St. Martin	8:45	Hl. Messe
Schladming	19:00	Hl. Messe

29.8. SAMSTAG		
Gröbming	19:00	Hl. Messe
Großsölk	19:00	Hl. Messe
Kleinsölk	19:00	Hl. Messe
Kulm/Ramsau	17:30	Wort-Gottes-Feier
Pichl	19:00	Hl. Messe

30.8. SONNTAG		
Assach	10:15	Hl. Messe
Gröbming	9:00	Hl. Messe
	10:45	Hl. Messe Stein/Enns
Haus	8:45	Hl. Messe
Öblarn	8:45	Hl. Messe
St. Martin	8:45	Hl. Messe
St. Nikolai	11:00	Berggottesdienst am Hornfeldspitz
Schladming	19:00	Hl. Messe

SEPTEMBER

5.9. SAMSTAG		
Gröbming	19:00	Hl. Messe
Kulm/Ramsau	17:30	Hl. Messe
Pichl	19:00	Hl. Messe

6.9. SONNTAG		
Assach	10:15	Wort-Gottes-Feier
Gröbming	9:00	Hl. Messe
	10:45	Hl. Messe Stein/Enns
Großsölk	10:30	Hl. Messe
Haus	12:00	Berggottesdienst am Kufstein
Kleinsölk	9:00	Hl. Messe zum Schutzengelkirtag
Öblarn	8:45	Hl. Messe
St. Martin	8:45	Hl. Messe
Schladming	10:15	Hl. Messe

Messbestellungen

in den Pfarren Assach, Gröbming, Haus, Kulm/Ramsau, Öblarn, Pichl und Schladming in den Pfarrsekretariaten zu den Kanzleistunden. Wir nehmen Ihre Wünsche gerne in jedem Sekretariat für jede Pfarre an.

Pfarre Großsölk

bei Leni Maier
☎ 0676/7831402

Pfarre Kleinsölk

bei Manfred Brandner
☎ 0676/7623139

Pfarre St. Martin

bei Susanne Bogensberger
☎ 0664/2423761

Pfarre St. Nikolai

bei Wolfgang Griesebner
☎ 0676/87426937

Rosenkranzgebet:

Assach: jeden Sonntag und Feiertag 30 Minuten vor dem Gottesdienst

Gröbming: jeden Mittwoch 18:30 Uhr, jeden Sonntag 8:30 Uhr

Großsölk: 30 Minuten vor jedem Gottesdienst

Haus: jeden Dienstag 18:30 Uhr Pfarrkirche, außer 1. Dienstag im Monat 15:00 Uhr Altenheim

Kulm/Ramsau: jeden Samstag 17:00 Uhr

Öblarn: jeden Donnerstag 19:00 Uhr

12.9. SAMSTAG		
Gröbming	19:00	Hl. Messe
Kleinsölk	10:00	Sennerinnenmesse beim Schwarzensee
Kulm/Ramsau	17:30	Hl. Messe
Pichl	19:00	Hl. Messe

13.9. SONNTAG		
Assach	10:15	Hl. Messe
Gröbming	9:00 10:45	Hl. Messe Hl. Messe Stein/Enns
Haus	8:45	Wort-Gottes-Feier
Kleinsölk	10:30	Hl. Messe zum Patrozinium und Erntedank
Öblarn	8:45	Wort-Gottes-Feier
St. Martin	8:45	Hl. Messe
St. Nikolai	10:30	Hl. Messe anschließend Pfarrfest
Schladming	11:00	Bergmesse Planai

19.9. SAMSTAG		
Gröbming	19:00	Hl. Messe
Kleinsölk	19:00	Hl. Messe
Pichl	19:00	Hl. Messe

20.9. SONNTAG		
Gröbming	9:00 10:45	Hl. Messe mit „Orgel & Gesang“ Elisabeth Ehrenfellner (Gesang) Gerhard Hemedinger (Orgel) Hl. Messe Stein/Enns
Großsölk	10:30	Hl. Messe zum Erntedank
Kulm/Ramsau	10:00	Hl. Messe anschließend Pfarrfest
Öblarn	8:45	Hl. Messe gestaltet vom Chor „Tuat Guat“
St. Martin	8:45	Wort-Gottes-Feier

90 Jahre Kapelle Niederöblarn

Sonntag, 28.6.2026

10:30 Uhr Festgottesdienst mit der Musikkapelle Öblarn, anschließend Agape und Fest



26.9. SAMSTAG		
Gröbming	19:00	Hl. Messe
Kleinsölk	19:00	Hl. Messe
Kulm/Ramsau	17:30	Hl. Messe

27.9. SONNTAG		
Assach	10:15	Hl. Messe
Gröbming	9:00 10:45	Hl. Messe Hl. Messe Stein/Enns
Haus	8:45	Hl. Messe anschl. Eröffnung Kindergarten im Pfarrhof
Öblarn	8:45	Hl. Messe
Pichl	9:00	Ökumenisches Erntedankfest
St. Martin	8:45	Hl. Messe
St. Nikolai	10:30	Wort-Gottes-Feier mit Erntedankfest
Schladming	10:15	Hl. Messe



Tag der offenen Tür im „Urlaub im Denkmal“

21. Juni, 9:00 Uhr Hl. Messe in der Pfarrkirche
10-17 Uhr Besichtigung, Grillerei durch die Fleischerei Spanberger



Klang der Stille

Zeit zum Atemholen
The Sound of Silence

25.7. 17:30 Uhr, Kath. Kirche Schladming
23.8. 17:30 Uhr, Kath. Kirche Kulm/Ramsau



Katholische Pfarrkirche Gröbming

Musikalische Umrahmung von
Gottesdiensten

5.7. 9:00 Uhr: **Hornquartett**

Franz Angerer, Peter Arnsteiner, Hannes Peer,
Anton Gröller

15.8. 9:00 Uhr: **Quartetto Di Trombe**

Sandra Masser, Axel Mayer, Stefan Klinglhuber,
Horst Krammer (Trompeten, Flügelhörner)

20.9. 9:00 Uhr: **Orgel & Gesang**

Elisabeth Ehrenfellner (Gesang), Gerhard
Hemedinger (Orgel)

Jeden Donnerstag vom **16.7.-10.9.**
präsentiert vierglas.kultur um **18:18 Uhr**

„Das kleine Abendkonzert“
mit MusikerInnen aus der Region



Liederbegleiten auf der Gitarre

Workshop für Anfänger
und Fortgeschrittene

Viele Lieder aus dem neuen Gotteslob lassen
sich leicht auf der Gitarre begleiten! Für
Anfänger stehen Leihinstrumente zur Verfügung!

9-12 Uhr, Pfarrhof Schladming
oder
14-17 Uhr, Steirer-Saal Öblarn

**Weitere Informationen und Anmeldung
(bis 13.9.) bei:** Irene Muhri, ☎ 0676/8742-6252

Samstag,
26.9.
2026

Herzliche Einladung zur Pilgerwanderung

über die Hohe Trett zur
Pfarrkirche zum
Hl. JAKOBUS in Lassing.

Samstag, 5.9.2026

Info und Anmeldung bei:

Waltraud Ettlmayr,
☎ 0664/5941010

Schön, wenn du dir
Zeit nimmst.



Classic Night Öblarn

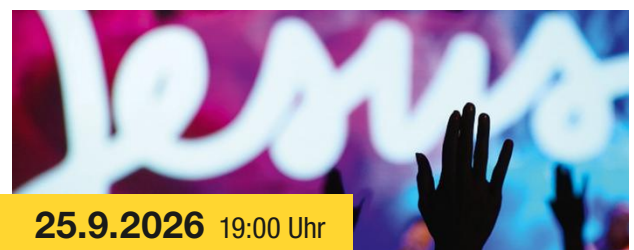
Freitag,
11.9.
2026
19.30 Uhr

ORCHESTERKONZERT

Ensemble Péridot, Salzburg
Dirigent: Peter Peinstingl

W. A. Mozart: Divertimento Es-Dur,
Michael Haydn: Konzert C-Dur für Viola,
Orgel und Orchester, G. Puccini: Crisantemi,
Edvard Grieg: „Aus Holbergs Zeit“ op.40

Ort: Pfarrkirche Öblarn



25.9.2026 19:00 Uhr

Lobpreis – unserem Gott sei Preis und Ehr

Ort: Pfarrhof Gröbming

Lobpreislieder, freies Gebet, geistliche Impulse



Samstag,
27.6.
2026

33. Fußwallfahrt „übers Gebirg“

in Zusammenarbeit mit dem ÖAV
und dem Bergrettungsdienst

Treffpunkt: 6:00 Uhr in der Lend

- Wortgottesdienst am Hochmühleck
- Gottesdienst in der Wallfahrtskirche Maria Kumitz um 16:00 Uhr
- Rückfahrt mit Bus (Selbstkostenbeitrag)



Herzliche Einladung zur Christophorus- Fahrzeugsegnung in Gröbming!

Samstag,
18.7.
2026
17:00 Uhr

Ort: Beim Musikpavillon Gröbming
& entlang der Hauptstraße.

Ob Kinderwagen, Fahrrad, Roller, Auto oder
Traktor – bei unserer Fahrzeugsegnung sind
alle herzlich willkommen!

Gemeinsam bitten wir um Schutz und Gottes
Segen für alle Wege und Fahrten im Alltag.

Komm zur online Bibelrunde!

Bequem von zu Hause aus.

Mit Mag.^a Elisabeth Rexeis

Wir treffen uns 14tägig, um über
das Sonntagsevangelium zu
reden. Es gibt keinen fixen
Wochentag. In einer WhatsApp
Gruppe machen wir die nächsten
Termine aus.



Anmeldung und Info: ☎ 0676/8742-6259

✉ elisabeth.rexeis@graz-seckau.at

Mit Rut Sattinger MA

Wir beschäftigen uns 14tägig
mit den Gleichnissen Jesu im
Matthäusevangelium.
Es sind keine Vorkenntnisse der
Bibel notwendig! Jeder und jede,
der/die sich über die Bibel
austauschen oder sein/ihr Wissen vertiefen
möchte, ist herzlich willkommen!



Anmeldung und Info: ☎ 0676/8742-6339

✉ rut.sattinge@graz-seckau.at



31. Tauernfußwallfahrt

Thema: Wunderbar sind
deine Werke

**Von der Ursprungalm geht's
über den Znachsattel nach
St. Rupert in Weißpriach**
(Messe um ca. 16:00 Uhr)

- **Abfahrt:** 6:30 Uhr Planai Talstation
- **Rückkehr:** ca. 19:00 Uhr in Schladming
- **Reine Gehzeit:** etwa 5 Stunden
- **Kosten:** € 30,- für die Fahrt mit dem Bus zur
Ursprungalm inkl. Maut und Rückfahrt nach
Schladming

**Anmeldung bis 17. August bei
(telefonisch oder per WhatsApp):**

Elfriede Absenger: ☎ 0664/4200165 oder
Barbara Riemelmoser: ☎ 0664/1936173

Wer sich gerne schon am Donnerstag von
Schladming aus zu Fuß auf den Weg zur
Ursprungalm machen möchte, kann sich
gerne bei Barbara Riemelmoser melden.

Freitag,
21.8.
2026

17.02. bis 24.05.2026



TAUFEN

ASSACH

Julius FUCHS	06.04.
Alexander GROGGER	12.04.
Julia KOLLER	18.04.
Lukas KOLLER	18.04.
Aron BLAIMSCHEIN	02.05.

GRÖBMING

Sophia PERCHT	11.04.
Leonhard SCHEUCHER	11.04.
Bruno WILLEMS	11.04.
Lina GRIESSER	18.04.
Alexander Markus HUBER	02.05.
Sebastian Friedrich SCHMID	03.05.
Noah Ralf LEICHTENMÜLLER	09.05.
Liliana Sophie Ruth OITZINGER	09.05.
Oscar GRUBER-LOITZL	23.05.
Livia Rosalia SCHWARZ	24.05.

HAUS

Ella HUTEgger	19.04.
Mick HUTEgger	19.04.
Ferdinand OBERREITER	25.04.
Emilia KRAML	26.04.
Niklas SCHLÖMMER	02.05.
Johanna STOCKER	17.05.

ÖBLARN

Gabriel GAPPMAIER	10.04.
Timmy LIPINSKI	25.04.
Lotta Aurelia JUNGWIRT	26.04.
Nina Matilda JUNGWIRT	26.04.

ST. MARTIN

Valentina GISELBRECHT	17.04.
-----------------------	--------

ST. NIKOLAI

Paula MENNEWEGER	24.05.
------------------	--------

SCHLADMING

Mina KÖHL	03.05.
Elias Franz WIESER	23.05.



TRAUUNGEN

ASSACH

Petra Sabine STEINER und Gerhard PILZ	09.05.
---------------------------------------	--------

GRÖBMING

Victoria LEMMERER (geb. Mösenbacher) und Wilhelm LEMMERER	16.05.
Anja LERCHEGGER (geb. Stadelmann) und Christian LERCHEGGER	23.05.

HAUS

Bettina ANICHHOFER-HERZMAYER (geb. Habersatter) und Rene Michael ANICHHOFER-HERZMAYER	09.05.
---	--------

KLEINSÖLK

Alina Michaela Sophie HAUER und Roland Adolf LANTZBERG	09.05.
--	--------

KULM/RAMSAU

Marion KIRCHGASSER (geb. Stieber) und Stefan Andreas KIRCHGASSER	16.05.
--	--------



TODESFÄLLE

ASSACH

Johann SCHWAB	18.05.
---------------	--------

GRÖBMING

Michael HARREITER	21.02.
Elisabeth RINGDORFER	21.02.
Hubert SCHÜTZ	22.02.
Agatha GRIESSER	24.02.
David PRETSCHERER	27.02.
Lore SCHUPFER	28.02.
Reingard MAIER	02.03.
Alfred FRANZ	07.03.
Franz KONRAD	24.03.
Agnes PERNER	31.03.
Cäcilia KNAUSS	04.04.

Hermine ERHARDT	05.04.
Manfred MANDL	05.04.
Elsa BACHMAYR	22.04.
Gertrude BUCHBAUER	17.05.

HAUS

Ida MÖRSCHBACHER	17.02.
Hanni STOCKER	17.02.
Walter HUBER	14.03.
Hubert NEUBACHER	22.03.
Hilda TRINKER	07.04.
Eduard PITZER	13.04.
Friedl HARTWEGER	18.04.
Leonhard BUCHSTEINER	01.05.

KULM/RAMSAU

Gabor HOHNER	20.02.
Johann PERTL	11.04.

ÖBLARN

Eleonore TRUMMER	16.03.
Herbert NERWEIN	02.04.
Irmine LASSER	01.05.
Karl THIEL SEN.	09.05.

PICHL

Renate SCHLAGER	11.03.
-----------------	--------

SCHLADMING

Hilda ERLBACHER	28.02.
Hertha NITTERL	02.03.
Traudi WALLNER	06.03.
Greti SEEBACHER	15.03.
Roswitha STEER	29.03.
Resi STROBL	25.04.
Marliese KINDLER	16.05.

Herzliche Einladung zum Trauercafé

Die Trauer über den Tod eines lieben Menschen braucht Zeit und Raum.



Gehen wir ein Stück des Weges gemeinsam.

Di, 30.6.2026, kath. Pfarrhof Schladming von 16:00-17:30 Uhr

Das erwartet dich:

- Austausch mit Gleichgesinnten
- Geschützter Rahmen und Vertraulichkeit
- Seelsorgliche Begleitung

050-841112

KATHOLISCHE KIRCHE STEIERMARK 

Der SeelsorgeRUF Katholische Kirche Steiermark – Region Ennstal

Seit Ostern 2025 gibt es in der Region Ennstal den SeelsorgeRUF der Katholischen Kirche Steiermark. Unter der Telefonnummer **050-841112** ist rund um die Uhr ein Seelsorger oder eine Seelsorgerin telefonisch erreichbar. Diese Telefonnummer ist ausschließlich für dringende seelsorgliche Anliegen wie etwa Krankensalbung, Krankenkommunion, Sterbebegleitung oder dringendes seelsorgliches Gespräch gedacht. Über den SeelsorgeRUF können keine Informationen wie etwa über Gottesdienstzeiten oder Verwaltungsfragen eingeholt werden. www.katholische-kirche-steiermark.at/portal/pfarren/friedhoeft

Entwurf - Studien - Planung
Ausschreibung - Bauleitung
Baudokumentation




**BAUMEISTER
DI RENE HÖFLECHNER**
PLANUNGS- UND BAULEITUNGSBÜRO
Pfarrgasse 2, 3. Stock, 8970 Schladming
03687/24555 | office@renehoehlechner.at

Wir breuen für Sie.



**GREDLER
KERZEN**
Johann Gredler
Tiroler Wachwaren KG
Zillerstraße 2
6274 Aschau im Zillertal
Tel. +43 5282 2302
info@gredler-kerzen.at



KOTRASCH
SEIT 1898

KOTRASCH Ges.m.b.H
Marktstraße 43
8967 Haus im Ennstal
T: +43 3686 30 22
E: kotrasch@kotrasch.at
www.kotrasch.at



Kaffeerina
WELCOME HOME

Dein neues
Lieblingscafé am
Hauptplatz in Öblarn
Selbstgemachte Mehlspeisen,
Specialty Coffee & Liebe zum Detail
T: +43 650 535 44 12
www.kaffeerina.com



**stocker
PRUGGERN**

STOCKER Busreisen GmbH | Moosheim 389 | 8962 Michaelerberg-Pruggern
bus.stocker@gmail.com | +43 664 9635232 | www.stocker-reisen.com
Busse mit 8, 17, 40 & 50 Sitzplätzen



MAIER
TRANSPORTE - ERDBAU

8962 - GRÖBMING
Tel. 03685-22287
office@maier-transporte.at



GRANIT ENNSTALER
HANDWERKSMEISTER



hr Reisinger gmbh
Herbert Reisinger - Bundesstrasse 136
8966 Aich | 03686 20 145
Möbel | Fenster & Türen | Sanierung | Sonnenschutz
www.tischlerei-reisinger.at



Installationen
Gernot Schrempf GmbH

Sanitäreanlagen & Heizungen
8972 Ramsau am Dachstein 186 | www.schrempf-ramsau.at
Tel.: +43 (0)3687 81818 | E-Mail: info@schrempf-ramsau.at



FENSTER • TÜREN • WARTUNG • MÖBEL • PLANUNG
SCHNEEBERGER GMBH
TRIUMPH FENSTER
8960 ÖBLARN • NIEDERÖBLARN 106
TEL +43 3684 / 34 0 34



Ihr regionaler Partner
wenn's ums Bauen geht.
bm-pieberl.at
**BAUMEISTER
PIEBERL**

Restaurierung
Maderebner
 KONSERVIERUNG | RESTAURIERUNG | DENKMALPFLEGE
 Stoderstraße 92 / 8962 Gröbming | restaurierung-maderebner.at | +43 664 9114810



WALLIG
...wie Profis vor Ort!
 Nachhaltig | Persönlich | Hochwertig | Regional

Wallig Ennstaler Druckerei und Verlag Ges.m.b.H.
 Briefpapier | Kuverts | Garnituren
 Plakate | Visitenkarten | Kalender
 Zeitungen | Speisekarten | Flyer
 Broschüren | und vieles mehr!
 info@walligdruck.at
 www.walligdruck.at



stangl
 DER TISCHLER

Möbeltischlerei
Tischlerei Stangl GmbH
 Pruggern 35
 A-8965 Michaelerberg-Pruggern

Tel.: +43 (0)3685 22021-0 mail@tischlerei-stangl.at
 Fax: +43 (0)3685 22021-2 www.tischlerei-stangl.at

Nicht von der Stange, sondern vom Stangl.



HOLZBAU PILZ

A-8961 Stein/Enns 51 | Tel. 03685/22149 | www.holz-pilz.at



E-WERK
 GRÖBMING

ENERGIE FÜR'S LEBEN



SAMBS
 PRUGGERN 36
 8965 MICHAELERBERG-PRUGGERN
 03685 - 22 381
 INFO@SAMBSRAUM AUSSTATTUNG.AT

Wo der Himmel Geschichten erzählt

Sonnenbeobachtung am 25.07.2026
 12:00 Uhr
 Mit Astrophysiker Stefan Wallner
 beim Schloss Großsölk. Eintritt frei!

Anmeldung erforderlich unter
 +43 677 64 41 24 92



SÖLKTÄLER
 NATURPARK



LETMAIER
 BAUGESELLSCHAFT - BAUMARKT

8962 Gröbming, Stoderstr. 315, 03685/22138
 8993 Grundlsee, Archkogel 89, 03622/54177
 8952 Irdning, Trautenfellerstr. 207, 03682/22778
www.letmaier.at

Gott sei Dank



SeelSorgeRaum
 Oberes Ennstal

Mediadaten 2026

Auflage: 6.500 Exemplare pro Ausgabe, 4x/Jahr

	Pro Ausgabe € 75,-		Pro Ausgabe € 130,-
1/12 Seite H: 39,5 mm B: 90,5 mm	4 Ausgaben € 290,-	1/8 Seite H: 61 mm B: 90,5 mm	4 Ausgaben € 500,-

Anlieferung: Die Druckunterlagen als Datei oder als Download-Link an: sr.oberes-ennstal.graz-seckau.at



KERSTIN STRODL
 STEINMETZBETRIEB

Gymnasiums-gasse 149
 8950 Stainach
 T. +43 (0) 3682/22239
 E. strodl.stein@aon.at
 web. strodl-stein.com



Zuhause ist
MEHR ALS VIER WÄNDE.

WIESER Wir schaffen Räume zum Wohlfühlen - mit Handwerk aus Leidenschaft.

Hauptstraße, 8962 Gröbming

Kontakt & Info:

Seelsorgeraumleiter Mag. Andreas Lechner

Tel. 0676/8742-6015

E-Mail: andreas.lechner@graz-seckau.at

Pastoralverantwortliche Mag.^a Elisabeth Rexeis

Tel. 0676/8742-6259

E-Mail: elisabeth.rexeis@graz-seckau.at

Verwaltungsverantwortliche Mag.^a Christina Gruber

Tel. 0676/8742-6334

E-Mail: christina.gruber@graz-seckau.at

Pfarrer und Vikar Pater Mag. Vinzenz Schager OSB

Tel. 0664/6035-3741

E-Mail: vinzenz.schager@stiftadmont.at

Seelsorger Mag. Dr. Dragan Jurić MBS.

Tel. 0676/5815-950

E-Mail: dragan.juric@graz-seckau.at

Kaplan Innocent Mbarushimana BA

Tel. 0676/8742-6532

E-Mail: innocent.mbarushimana@graz-seckau.at

Pastoralreferentin Rut Sattinger MA

Tel. 0676/8742-6339

E-Mail: rut.sattinger@graz-seckau.at

Fachreferentin für Kirchenmusik Irene Muhri

Tel. 0676/8742-6252

E-Mail: irene.muhri@graz-seckau.at

Öffentlichkeitsarbeit Beate Koller

Tel. 0676/8742-6160

E-Mail: beate.koller@graz-seckau.at

Diakon Wolfgang Griesebner

Tel. 0676/8742-6937

E-Mail: wolfgang.griesebner@graz-seckau.at

Pfarrsekretariate Gröbming und Schladming

Stoderstraße 1, 8962 Gröbming

Mag.^a Heidrun Schroers, Tel. 03685/22355

E-Mail: groebming@graz-seckau.at

Siedergasse 620, 8970 Schladming

Helga Schlager, Tel. 03687/22359

E-Mail: schladming@graz-seckau.at

Öffnungszeiten der Pfarrkanzleien

Gröbming: MO 9:00 – 12:00, DI 9:00 – 12:00

Schladming: MI 10:00 – 12:00, 14:00 – 16:00, FR 9:00 – 12:00

Öblarn: einmal im Monat DO 14:00 – 16:00

Telefonische Erreichbarkeit: MO – FR von 9:00 – 12:00

Friedhofssprechstunde nach

persönlicher Vereinbarung

Karina Auzinger, Tel. 0676/8742-6167

E-Mail: karina.auzinger@graz-seckau.at

sr.oberes-ennstal@graz-seckau.at

<https://oberes-ennstal.graz-seckau.at>

@seelsorgeraum_oberes_ennstal



@Seelsorgeraum Oberes Ennstal



Gewissheit

*Deine unsichtbare Hand
trägt mich*

*Dein unsichtbares Ohr
hört mir zu*

*Dein unsichtbarer Mund
kennt gute Worte für mich*

*Unsichtbar bist du
und dennoch gibt es dich*

Lena Raubaum

